

Das Hasel wird zum Bildungszentrum

Spreitenbach Für 29,311 Millionen Franken soll die Schulanlage Hasel saniert und erweitert werden

VON DIETER MINDER

Spreitenbach braucht mehr Schulräume. Dazu soll die Schulanlage Hasel saniert und um das neue Schulhaus Buechbühl erweitert werden. Die Kosten werden auf 29,3 Millionen Franken geschätzt. Da der Betrag in einem Wettbewerb eruiert wurde, geht Gemeindeammann Valentin Schmid eher von einem Kostendach aus. Nun soll die Gemeindeversammlung den Projektierungskredit von 1,5 Millionen Franken genehmigen. Im Kreditantrag geht der Gemeinderat auch auf die politische Entwicklung ein. Es braucht die neuen Schulräume, unabhängig davon, ob Killwangen und Spreitenbach sich zusammenschliessen oder nicht.

Eine missglückte Schätzung

1976 hatte Spreitenbach die Schulanlage Hasel in Betrieb genommen. Heute ist sie, wie die Gemeinde in der Abstimmungsbroschüre feststellt, «bedingt durch Abnutzungserscheinungen in einem schlechten Zustand». Basierend auf der Schulraumplanung wurde der Gemeindeversammlung im

Im Laufe der Planung zeigte sich, dass die alte Kostenschätzung viel zu tief war.

Juni 2010 ein Projektierungskredit von 345'000 Franken unterbreitet. Die Baukosten wurden auf 14 Millionen Franken geschätzt. Der Zahl wurde misstraut und auf Anregung der Finanzkommission führte die Gemeinde 2011 einen mehrstufigen Wettbewerb durch. Daraus ging das jetzt vorliegende Projekt der Architekten Hertig Nötzli aus Aarau hervor. Im Laufe der Planung zeigte sich, dass die alte Kostenschätzung viel zu tief war. Die vorgeschlagene Sanierung des Schulhauses Hasel und das neue Schulhaus Buechbühl dürften rund 29,3 Millionen Franken kosten (siehe Kosten).



Gemeindeammann Valentin Schmid setzt sich für ein modernes Schulhaus ein.

DIETER MINDER

echbühl dürften rund 29,3 Millionen Franken kosten (siehe Kosten).

Vorerst geht es um den Projektierungskredit von 1,5 Millionen Franken. Dieser ist Teil der geschätzten Gesamtbaukosten. Das Projekt ist vor der Bewilligung des Baukredites schon baugesuchsreif, schreibt der Gemeinderat in seiner Vorlage an die Gemeindeversammlung. Im Betrag enthalten ist auch das Honorar für einen Bauberater, der die Baukommission begleiten soll.

Im Juni 2013 soll der Gemeindeversammlung der Baukredit unterbreitet werden. Gleichzeitig soll sie über den Ausbau der Turnhalle zu einer Mehrzweckhalle befinden. Die Kosten werden in einem separaten Geschäft unterbreitet. Dasselbe gilt für einen möglichen Wärmeverbund der Schulhäuser mit dem angrenzenden Gebiet Schleipfe.

Wenn die Gemeindeversammlung dem Kredit zu stimmt, wird bis April 2013 das Projekt ausgearbeitet werden. Im Juni 2013 soll die Gemeindeversammlung über den Baukredit entscheiden. Wenn sie ihn gut heisst, sollen die Bauarbeiten für das Schulhaus Buechbühl im Juli 2013 beginnen und 1 Jahr dauern. Dann kann die Schule ins neue Schulhaus zügeln, sodass die ebenfalls 1 Jahr dauernden Sanierungsarbeiten im Schulhaus Hasel aufgenommen werden können. Somit sollten die Jugendlichen ab Sommer 2015 in der erneuerten Schulanlage unterrichtet werden.

Gemeindeversammlung 11. September, 19.30 Uhr, Turnhalle Boostock.

Mutmassliche Kosten

• Projektierung	1,380*
• Schulhaus Buechbühl, neu	13,064
• Schulanlage Hasel, Sanierung	7,544
• Ergänzungsbauten	0,736
• Turnhalle, neu	2,484
• Turnhalle, Sanierung	1,656
• Provisorien	0,276
• Anlagekosten exkl. MwSt	27,140
• Anlagekosten inkl. MwSt	29,311

*in Mio. Franken

[ausserdem zum Thema](#)

Fotos von der Schulanlage Hasel finden sie auf www.aargauerzeitung.ch.

Mit dem Neubau wird Tägipark erweitert

VON DIETER MINDER

Wettingen Von aussen scheint der Tägipark 2 fertig zu sein, doch im Innern wird noch eifrig gebaut. «Ende November werden Bau+Hobby sowie Fust die neuen Geschäfte eröffnen», sagt Noemie Wannemacher, Mediensprecherin Coop Verkaufsregion Nordwestschweiz. Die zur Coop-Gruppe gehörenden Anbieter teilen sich die rund 7000m² Verkaufsfläche. Mit der Eröffnung werden die beiden Gebäude Tägipark 1 und Tägipark 2 zu einem Einkaufszentrum verschmelzen. Für die Kunden werden rund 600 Parkplätze zur Verfügung stehen. Zu Verzögerungen beim Bau war es gekommen, weil das Projekt geändert wurde. Die Shedhalle wurde, entgegen den ursprünglichen Plänen, abgebrochen. Die Investitionssumme liegt bei 20 Millionen Franken.

Anschliessend wird der Tägipark 1 teilweise umgebaut. Der heute vom Bau+Hobby genutzte Raum wird anderen zur Verfügung gestellt. «Die Bauarbeiten im Tägipark 1 dürften rund ein halbes Jahr dauern», sagt Wannemacher.

Innert 8 Jahren zum Erfolg

«Für Coop ist der Tägipark eine Erfolgsgeschichte», sagt Wannemacher. Die hohe Akzeptanz bei den Kunden habe ihn zu einem wichtigen Standort im Limmattal werden lassen. Vor 8 Jahren hatte Coop den Tägipark 1 auf dem ehemaligen BBC/ABB-Areal eröffnet.

2005 hatte die Epic Five Property Investment AG den Tägipark 1 erworben. Wie das Unternehmen mitteilt, verfügt es über ein Kaufrecht für den Tägipark 2. Die Epic Five Property Investment AG gehört der niederländischen Property Investment Holding BV. Diese besitzt in der Schweiz unter anderem die Einkaufszentren Uster und Volketswil. Bauherrin des Tägipark 2 ist die Meha Invest.

Die Rohrbachs vermissen ihr Familienauto noch nicht

Baden Seit rund einer Woche lebt die Familie Rohrbach ohne Auto – und geht nun alles ein wenig langsamer an.

VON KATIA RÖTHLIN

Rahel Rohrbach und ihre drei Kinder Julian (11), Luisa (8) und Manuel (5) nehmen am Projekt «multimobil unterwegs» von «badenmobil» teil. Vor rund einer Woche haben sie die Autoschlüssel abgegeben, jetzt sind sie vor allem mit dem Velo oder den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs – und das hat es in sich.

«Den Arbeitsweg von Dättwil nach Spreitenbach mache ich mit dem Elektrovelo», sagt Rahel Rohrbach. «Am Morgen geniesse ich die rund 25-minütige Fahrt. Ich komme frisch und entspannt an.» Etwas anders sei es, wenn sie wisse, dass sie schnell zu Hause sein müsse. «Dann sind 25 Minuten im Vergleich zu 10 Minuten Arbeitsweg mit dem Auto schon lang.» Busfahren komme jedoch erst infrage, wenn es zehn Zentimeter Eis auf der Strasse habe. «Die vollen Busse sind mir ein Gräuel.»

Spontaner Besuch liegt nicht drin

Grundsätzlich ist Rahel Rohrbach nach der ersten Woche ohne Auto sehr zufrieden. Sie habe sich sogar ernsthaft Gedanken gemacht, auch in Zukunft ganz auf das Auto zu verzichten. «Ich muss einfach viel genauer planen. Ein spontaner Besuch bei meinen Eltern in Biberist zum Beispiel liegt nicht drin.»

So sass sie denn letzten Freitag auch vor dem Computer und ver-



Julian Rohrbach fährt nun mit dem Velo zum Fussballtraining.

KRU

glich Reisezeiten. Die Herausforderung war gross. Samstag: Manuel am Morgen in den Segelhof in die Waldfüx bringen, um halb zwei wieder abholen, Luisa um zwei Uhr in die Pfadi nach Baden, um vier Uhr wieder abholen, dann mit allen nach Biberist zum Geburtstag von Rahels Mutter.

Am nächsten Morgen nach Cham zu einem Fest und dann wieder zurück nach Dättwil. «Nachdem ich den SBB-Fahrplan studiert hatte, beschloss ich, doch das Mobility-Auto zu buchen, denn sonst hätten wir an diesem Wochenende sechs Stunden im Zug gesessen.»

Also brachte Rahel Rohrbach Manuel mit dem Elektrovelo in den Wald – und prompt stieg die Anzeige aus. «Zum Glück funktionierte der Motor wenigstens zeitweise noch, denn das Velo ist sehr schwer.»

Effizientes Training im Gegenwind

Am Montag konnte sie dann in Spreitenbach ein neues Elektrovelo abholen – beim alten hatte inzwischen der Motor ganz aufgegeben. «Jedenfalls war die Trainingseinheit ziemlich effizient, da zu allem Un-

glück auch noch ein heftiger Gegenwind die unmotorisierte Fahrt von Dättwil nach Spreitenbach begleitete...», schrieb Rahel Rohrbach auf dem Facebook-Auftritt von «badenmobil».

Das Leben ohne Auto zwingt sie, alles etwas langsamer anzugehen, sagt Rahel Rohrbach. «Noch schnell da- oder dorthin, das geht einfach nicht.» Die Kinder vermissen das Auto bis jetzt nicht – ausser Manuel, wenn er von seiner Tagesfamilie zu Fuss nach Hause gehen muss.

INSERAT

Radikale ab Mittwoch
Lagerräumung 5. – 12. September

Polstergruppen
Bico-Matratzen
Relax-Sessel
Tische + Stühle
Schlafzimmer

-40%
sofort lieferbar

Fam. Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

vis-à-vis Baumschule Zulauf